



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 24
Feldmoching-Hasenberg
Herrn Markus Auerbach
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

Tiefbau
Unterstützung Bauprojekte
BAU-TZ3

81660 München
Telefon: 089 233-61247
Telefax: 089 233-61515
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 1.213
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
07.03.2018

Ihr Zeichen
14-20 / B 04516

Unser Zeichen

Datum
16.04.2018

Barrierefreiheit für behinderte Menschen im 24. Stadtbezirk (Antragspaket)

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04516 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24
Feldmoching-Hasenberg vom 06.02.2018

Sehr geehrter Herr Auerbach,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg hat in der Sitzung vom 06.02.2018 das Antragspaket von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD einstimmig beschlossen. Das Antragspaket umfasst Probleme, welche bei einer Begehung am 04.10.2017 von der Dülferstraße vom Kulturzentrum 2411 bis zum Einkaufszentrum MIRA lokalisiert wurden, welche die Verkehrssicherheit von behinderten Menschen negativ beeinflussen. Das Baureferat und andere zuständige Dienststellen nehmen dazu wie folgt Stellung:

Platz vor dem Kulturzentrum 2411:

Es wurde festgestellt, dass es auf dem gesamten Platz kein taktiles Leitsystem gibt. Es solle geprüft werden, welche Nachrüstung möglich sei.

Das Kommunalreferat Immobilienmanagement - Kulturell genutzte Immobilien - teilt hierzu Folgendes mit:

Das Kulturzentrum 2411 inklusive Vorplatz wurde 2012 von einem Bauträger fertiggestellt und schlüsselfertig von der LHM gekauft. Es ist richtig, dass kein taktiles Leitsystem für Blinde auf dem Platz vorhanden ist. Sobald Ausbesserungsarbeiten bzw. ein Austausch der Gehwegplatten notwendig wird, werden wir ein taktiles Leitsystem einbauen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße

Bus Linien 54, 55, 100, 145
155, 187, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat,
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40,
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>



Prädikat für verbindliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer

Gestaltung der Fensterflächen des Kulturzentrums 2411:

Es wurde festgestellt, dass die spiegelnden Fensterflächen von Menschen mit Sehbehinderung nicht erkannt werden.

Das Kommunalreferat Immobilienmanagement - Kulturell genutzte Immobilien – teilt hierzu als Eigentümer Folgendes mit:

Wir werden demnächst auf der Höhe von 40 cm - 120 cm Aufkleber an den Glasfronten der Türen im Eingangsbereich anbringen.

Das Kulturreferat gibt hierzu als Nutzerreferat folgende Stellungnahme ab:

Auf jeden Fall sind Sicherheitsmarkierungen u. a. bei sämtlichen Glastürrflächen des Eingangsbereichs des Hauses notwendig.

In Anbetracht der Tatsache, dass die kontrastreiche Gestaltung erheblich das jetzige Erscheinungsbild verändern kann, wird eine professionelle und einheitliche Gestaltung entsprechend der Richtlinien im Benehmen mit den nutzenden Einrichtungen gefordert. Damit soll die unumgängliche Nachbesserung auch den ästhetischen Anforderungen der Nutzereinrichtungen an das Gebäude entsprechen. Unter diesen Voraussetzungen wird der Nachbesserung zugestimmt.

Behindertentoilette U-Bahnhaltestelle Hasenberg!

Es wurde gebeten, die Behindertentoilette zu prüfen und dem BA 24 Bericht zu erstatten.

Wir haben den Antrag an das zuständige Referat für Arbeit und Wirtschaft weitergeleitet, welches die Stadtwerke München (SWM) um Stellungnahme gebeten hat.

Die SWM teilen Folgendes mit:

Bei dem Behinderten-WC in der U-Bahnhaltestelle Hasenberg! ist kein Notruf installiert. Dieser wird erst im Zuge der Sanierung kommen.

Es ist ein Spiegel über dem Waschbecken angebracht. Dieser ist, wie bei den meisten Anlagen, auf der Wand verklebt und nicht einstellbar.

In der Behindertentoilette ist kein Material vorhanden. Sie ist komplett nutzbar.

Kreuzung Dülfer-/Linkstraße:

Es wurde festgestellt, dass die Straßenüberquerung ohne ein Leitsystem ausgestattet sei. Deshalb sei mit dem Blindenstock nicht ertastbar, wo die Straße beginne.

An der Kreuzung Dülfer-/Linkstraße befinden sich ungesicherte Überquerungsstellen, d. h. ohne Lichtzeichenanlagen oder mit Zebrastrifen gesicherte Furten. An den Furten sind die Bordsteine auf 3 cm abgesenkt und haben damit eine eindeutig ertastbare Kante. Dieser städtische Standard geht bereits zurück auf den Stadtratsbeschluss vom 16.04.1991 „Blindengerechte Übergänge, Blindengerechter ÖPNV“. Dabei steht im Vordergrund der Kompromiss zwischen blinden und sehbehinderten Menschen und Rollstuhl- und Rollatornutzern, um Übergänge für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten. Neben der Bordsteinabsenkung kommen an ungesicherten Querungsstellen keine Bodenindikatoren zur Anwendung.

Kreuzung Dülfer-/Schleißheimer Straße:

An der Signalanlage wurde festgestellt, dass das Orientierungssignal kaum zu hören sei. Dieses solle lauter eingestellt werden.

Die Abteilung Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik teilt hierzu Folgendes mit: Die Signalanlage Dülfer-/Schleißheimerstr. wurde hinsichtlich der Lautstärke des Orientierungssignals mit der gemäß Norm vorgeschriebenen Lautstärke in Betrieb genommen. Eine geringfügige Erhöhung wurde am 19.03.2018 bereits vorgenommen. Diese Erhöhung berücksichtigt auch den Schutz der Anlieger vor Lärmbelastung. Sollten weitere Erhöhungen gewünscht sein, sind wir gerne bereit, mit allen Betroffenen einen Ortstermin durchzuführen.

U- und S-Bahnstationen Feldmoching und Hasenberg:

Es wurde festgestellt, dass es in den U- und S-Bahnstationen Feldmoching und Hasenberg keine Leitsysteme für blinde Menschen gibt. Die MVG wird gebeten, Tastlinien als taktiles Leitsystem für Blinde nachzurüsten.

Die SWM, Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hat uns diesbezüglich mitgeteilt, dass seitens der SWM/MVG eine gesonderte Stellungnahme erfolgen werde.

Wir hoffen, hiermit zur Klärung des Antragspaketes beigetragen zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

gez.